

Därf ih's Dirndl liab'n

Ih bin jüngst verwichn hin zan Pforra gschlichn: „Därf ih's Dirndl liab'n?“ „Untasteh dih nit, ba meina Seel, wonst as Dirndl liabst, so kimst in d Höll!“

Bin ih vull Valonga zu da Muada gonga: „Därf ih's Dirndl liab'n?“ „O du feiner Knob, es is noh zfrua, wort bis d zeiti wirst, mei liaba Bua!“

Woar in großn Nötn, hon ih n Vodan beten: „Därf ih's Dirndl liab'n?“ „Duners Schlag!“ schreit er in sein Zurn, willst mein Steckn kostn, konst es tuan!“

Wos is onzufonga? Bin zan Herrgott gonga: „Därf ih's Dirndl liab'n?“ „Ei jo freilih“, sogt er und hot glocht, „wegn an Büaberl hon ih's Dirndl gmocht!“

Peter Rosegger

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Peter Rosegger** (geb. 31.7.1843 in Österreich - 26.6.1918), österreichischer Schriftsteller

Kategorie/n: **Liebe: weiser Spruch oder Ausgefallenes**

Zitat-ID: 311

www.viabilia.de